



### **Kolloquium mit Top-Managerin**

Am 18. Oktober hatten die Mummert-Stipendiaten aller Jahrgänge eine einmalige Gelegenheit an einem Kolloquium mit Frau Brigitte Eble, der Regionalleiterin von Robert Bosch GmbH Rumänien und Bulgarien, teilzunehmen.

Nachdem Frau Eble ihren Werdegang in Kürze geschildert hatte, stellte sie die Hauptmarken, die Eigentümerstruktur und die Unternehmensbereiche der Bosch Gruppe vor. So haben die Stipendiaten unter anderem erfahren, dass die Robert Bosch Stiftung GmbH der Haupteigentümer der Bosch Gruppe ist und die der Stiftung zufließenden Mittel ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

Mit über 270.000 Mitarbeitern weltweit ist die Bosch Gruppe in Kraftfahrzeug-, Industrie-, Gebrauchsgüter und Gebäudetechnik tätig. Innovation wird bei Bosch groß geschrieben. Den 26.000 Mitarbeitern, die in Forschung und Entwicklung tätig sind, stehen etwa 8% des Umsatzes zur Verfügung. Täglich meldet die Bosch Gruppe im Durchschnitt 14 neue Patente an und belegt somit weltweit den ersten Platz in Patentanmeldungen.

Anfang der 90er Jahre hat Robert Bosch GmbH begonnen, die Regionalgesellschaften in Mittel- und Südosteuropa von Wien aus aufzubauen. An dem Aufbau hat sich auch Frau Eble beteiligt. Sie hat den Stipendiaten sehr leidenschaftlich über die dabei zu bewältigenden Herausforderungen berichtet, wie instabile Wirtschaftslage, unterentwickelte Infrastruktur oder interkulturelle Unterschiede.

Nun lebt und arbeitet Frau Eble seit 11 Jahren in Rumänien und leitet von dort aus auch die Regionalgesellschaft in Bulgarien. Sehr offen hat Frau Eble über die Besonderheiten in den beiden Ländern gesprochen. Zur Diskussion kamen auch

länderspezifische Ansätze für Mitarbeitermotivation sowie Verhandlungs- und Konfliktmanagement.

Sehr interessant waren die Erfahrungen von Frau Eble mit den Universitätsabsolventen, mit den Unterschieden zwischen den Universitäten in Deutschland und den Heimatländern der Stipendiaten sowie mit den Projekten in Kooperation mit osteuropäischen Universitäten.

*Silviu Dovancescu*

*Aachen, 31. Oktober 2008*